

Jugendhilfe im Kreis Borken

Fachbereich Jugend und Familie

am Beispiel der Stadt Isselburg
Jugendhilfeausschuss
am 13.09.2005



Gliederung der Präsentation

- Rückblick: Sachstand in 2002
- Bevölkerungsentwicklung
- Gesellschaftliche Veränderungen
- Finanzielle Auswirkungen
- Reaktionen & Entwicklungen
- Details: Jugendhilfe in Isselburg



Rückblick

2002

Information aller Städte und Gemeinden
über die Entwicklung der Jugendhilfe

Ziel:

Vorstellung des Präventionskonzeptes

- Präsenz vor Ort
- neue Nebenstellen



Rückblick 2002

Was waren damals wesentliche Einflussfaktoren?

- Bautätigkeit
- Zuzug, v. a. aus den Ballungsräumen
- Geburtenüberschuss
- Anstieg der relevanten Altersgruppen
- Weniger Eheschließungen
- Mehr Scheidungen
- Weniger „intakte“ Familien
- Abnehmende Erziehungskompetenz



Rückblick 2002

Wozu führte das?

- Gesteigerter Erziehungsbedarf
- Steigende Fallzahlen
- Steigender Finanzbedarf



Rückblick

2002

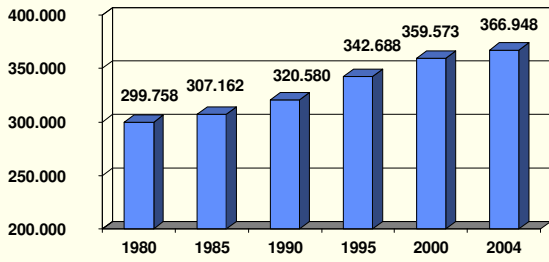
Information aller Städte und Gemeinden
über die Entwicklung der Jugendhilfe

Was ist seitdem passiert???



Demographische Entwicklung

Einwohner/innen des Kreises Borken

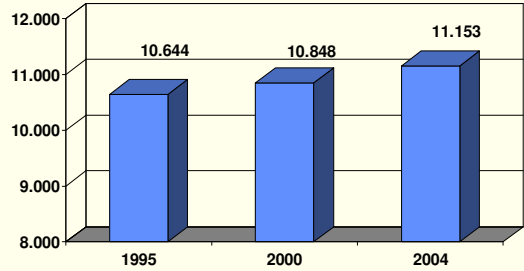


jeweils zum 31.12. (2004: 30.06.)
Quelle: Kreis Borken,
Büro des Landrates, 2005



Demographische Entwicklung

Einwohner/innen der Stadt Isselburg

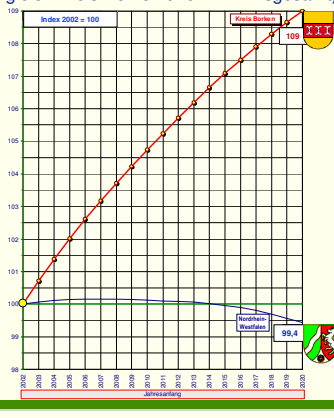


jeweils zum 31.12. (2004: 30.06.)
Quelle: Kreis Borken,
Büro des Landrates, 2005



Prognostizierte Bevölkerung 2002 – 2020

(Vergleich Kreis Borken und NRW insgesamt)

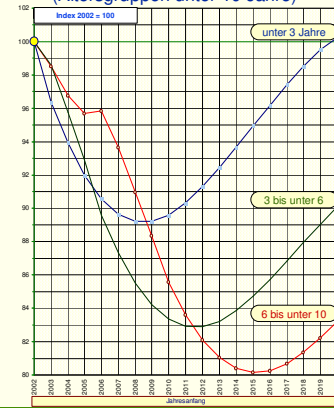


Quelle: Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020
des Landesamtes für Datenverarbeitung
und Statistik NRW
und eigene Berechnungen
Kreis Borken
15 - Büro des Landrats
14.02.2004



Entwicklung der Bevölkerung im Kreis Borken 2002 – 2020

(Altersgruppen unter 10 Jahre)



Quelle: Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020
des Landesamtes für Datenverarbeitung
und Statistik NRW
und eigene Berechnungen
Kreis Borken
15 - Büro des Landrats
18.03.2004



Entwicklung der Bevölkerung im Kreis Borken 2002 – 2020

(Altersgruppen 10 bis unter 19 Jahre)

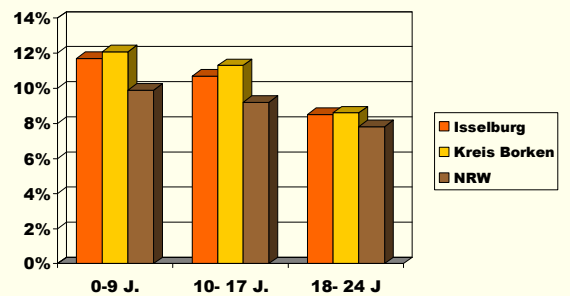


Quelle: Bevölkerungsprognose 2002 bis 2020
des Landesamtes für Datenverarbeitung
und Statistik NRW
und eigene Berechnungen
Kreis Borken
15 - Büro des Landrats
18.05.2004



Demographische Entwicklung

Bevölkerungsanteil der unter 25-Jährigen an der Gesamtbevölkerung

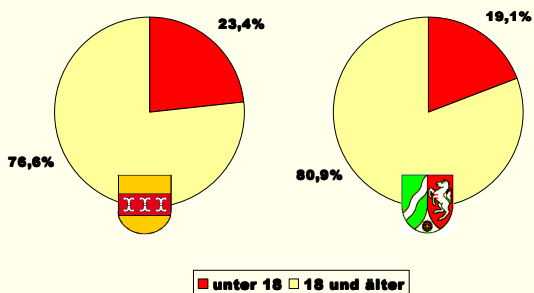


Stand: 01.01.2004
Quelle: Kreis Borken, Büro des Landrats, 20.06.2005



Demographische Entwicklung

Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung



Stand: 01.01.2004

Quelle: Kreis Borken, Büro des Landrats, 17.05.2005



Demographische Entwicklung

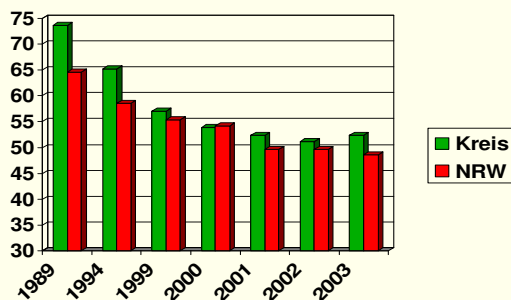
Gründe für das Wachstum

- Bautätigkeit
- Zuzug, v. a. aus den Ballungsräumen
- Geburtenüberschuss, begünstigt durch
 - Infrastruktur
 - Baulandpreise
 - Arbeitsmarkt
 - positive Aspekte des ländlichen Raumes



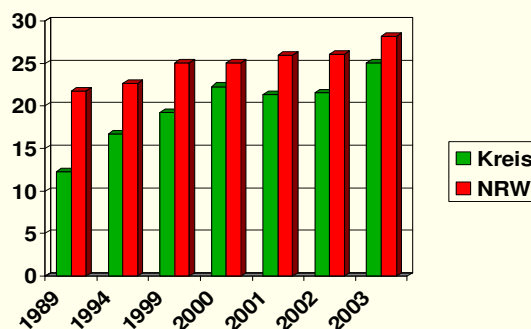
Gesellschaftliche Veränderungen

Eheschließungen (je 10.000 Einwohner/innen)



Gesellschaftliche Veränderungen

Ehescheidungen (je 10.000 Einwohner/innen)



Gesellschaftliche Veränderungen

Folge: immer unterschiedlichere Familienformen

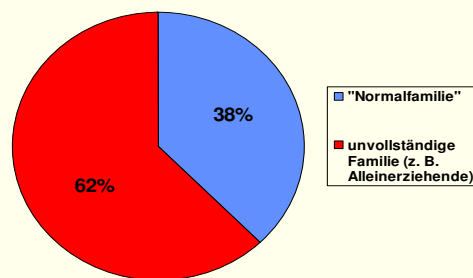
- Alleinerziehende
- Stieffamilien
- Patchworkfamilien

gesteigerter Erziehungsbedarf in vielerlei Hinsicht



Gesellschaftliche Veränderungen

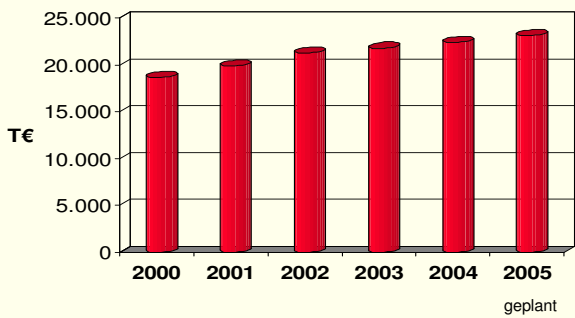
Herkunftsfamilien der im Heim untergebrachten Kinder und Jugendlichen



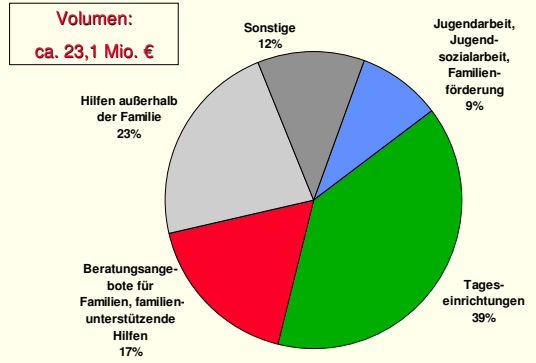
Quelle: Planungsbericht Stationäre Erziehungshilfen, 10/2002



Entwicklung des Budgetbedarfs

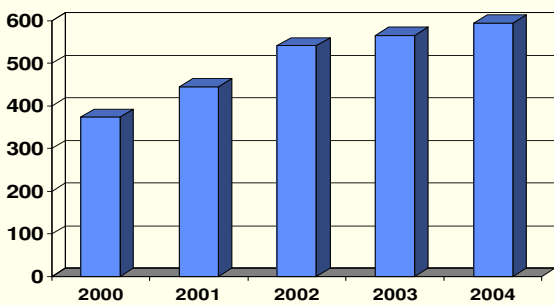


Fachbereich Jugend und Familie Budget 2005 (Planung)



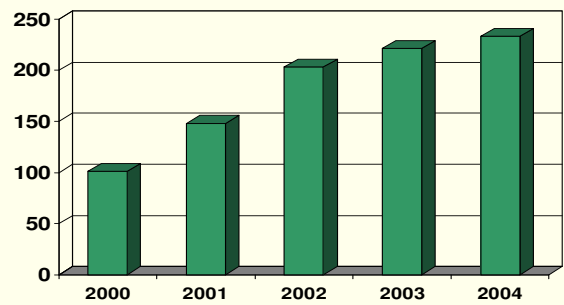
Ursachen der Kostensteigerung

Finanzielle Hilfen zur Erziehung (Fallzahlen - Jahresdurchschnittswerte)



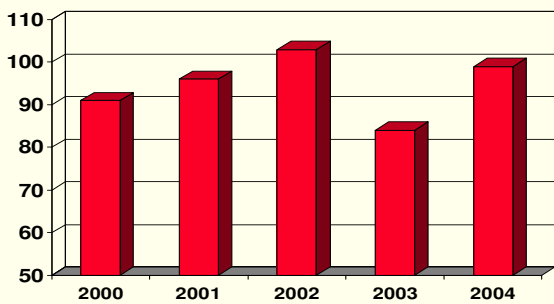
Ursachen der Kostensteigerung

am Beispiel Hilfen in der Familie (Fallzahlen - Jahresdurchschnittswerte)



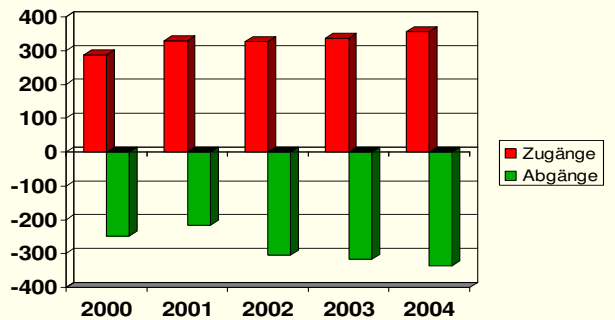
Ursachen der Kostensteigerung

am Beispiel Heimerziehung (Fallzahlen - Jahresdurchschnittswerte)



Ursachen der Kostensteigerung

Fluktuation finanzieller Hilfen zur Erziehung



Rückblick 2002 Fazit

- verdichtete Problematik
- Hilfeplanungsintensität nimmt zu
- gestiegene Fallzahlen
- Erziehungspotentiale nehmen ab
- Familie wandelt sich
- Unterstützungsnetze brechen weg
- öffentliche Erziehung wird "normal"

Die Rahmenbedingungen sind unverändert.

Die Finanzsituation hat sich verschärft.

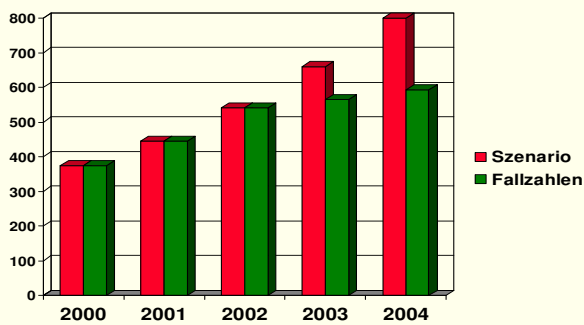
Rückblick 2002

Wie haben wir reagiert?

- Verstärkte Präsenz in den Orten ohne Nebenstelle
- Personelle Verstärkungen in den sozialen Diensten
- Schaffung weiterer Nebenstellen in Gescher und Rhede
- Bildung von Anlauf- und Kontaktstellen
- Präventive Angebote

Entwicklung der finanziellen Hilfen

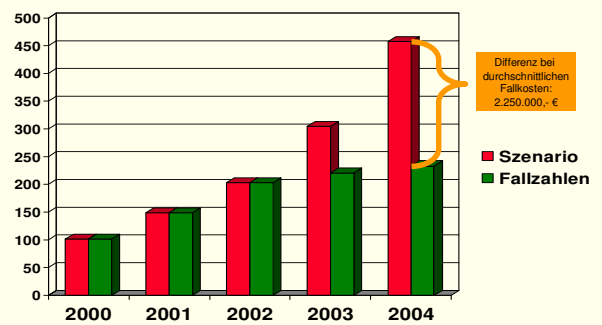
Vergleich: erwartbares Szenario mit dem Ist-Stand



Jahresdurchschnittswerte: finanzielle Hilfen ohne Inobhutnahme

Entwicklung der flexiblen Hilfen

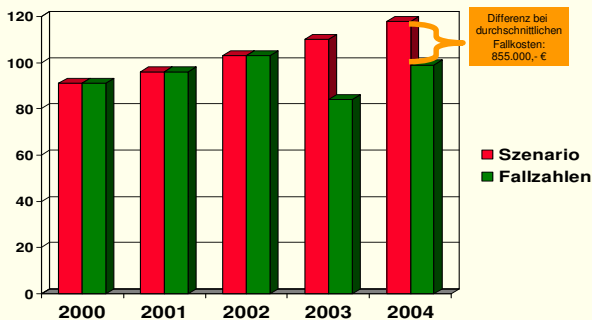
Vergleich: erwartbares Szenario mit dem Ist-Stand



Jahresdurchschnittswerte: flexible Hilfen

Entwicklung der Heimerziehung

Vergleich: erwartbares Szenario mit dem Ist-Stand



Jahresdurchschnittswerte: Heimerziehung

Jugendhilfe 2005

Neue Themen

- Erziehungsfähigkeit der Eltern („Super-Nanny“)
- Förderung kinder- und familienfreundlicher Strukturen z.B.:
 - Betreuung unter 3 und über 6
- Zusammenarbeit Jugendhilfe und Schule

Jugendhilfe 2005

Jugendhilfe für den „Normalbürger“

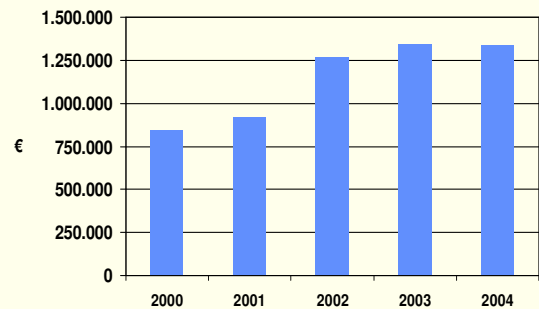
- Junge Eltern erhalten demnächst Elternbriefe
- Mit spätestens 3 – 4 Jahren geht's in den Kindergarten
- In Erziehungsfragen hilft die Erziehungsberatungsstelle
- Die Jugendlichen finden Anschluss in den Jugendverbänden oder im Jugendhaus
- Zukunft: Schulsozialarbeit;

In Isseburg schon länger – und jetzt wieder - Realität!



Jugendhilfe in Isseburg

Jugendamtsumlage Stadt Isseburg



Jugendhilfe in Isseburg

Tageseinrichtungen für Kinder

Einrichtungen	9
Gruppen	17
Plätze 3 bis 6	380
Plätze unter 3	10
Plätze über 6	26

Betriebskostenzuschüsse	1.595.000
davon - Elternbeiträge	253.000
- Landesanteil	656.000
- Kreisanteil	686.000

Vorläufige Zahlen 2004, Finanzdaten gerundet



Jugendhilfe in Isseburg

Hilfen außerhalb der Familie

Hilfeart	Fallzahl 2004	Kosten pro Fall/Jahr	Gesamtkosten
Heimerziehung	6	45.000 €	270.000 €
Vollzeitpflege	9	10.300 €	92.700 €
Summe	15		362.700 €

Fallzahlen 31.12.2004
Quelle: Geschäftsstatistik 2004



Jugendhilfe in Isseburg

Hilfen in der Familie (Familienunterstützung)

Fallzahl 2004	Kosten pro Fall/Jahr	Gesamtkosten
11	12.000 €	132.000 €



Jugendhilfe in Isseburg

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Fallzahl 2004	Kosten pro Fall/Jahr	Gesamtkosten
68	2.000 €	136.000 €



Jugendhilfe in Isseburg

Kinder- und Jugendarbeit

- Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Förderung von Freizeitmaßnahmen
- Förderung des Ehrenamtes

88.000 €

Jugendhilfe in Isseburg

Auswahl von Beratungs- und Unterstützungsleistungen 2004

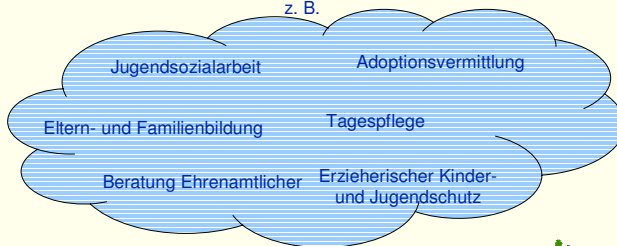
Leistung	Fallzahl
Beratung in Erziehungsfragen	64
Trennungs-/Scheidungsberatung	66
Jugendgerichtshilfe	99
Vormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften	111
Gesamt	340

Jugendhilfe in Isseburg

Und sonst?

Hinzu kommt eine Vielzahl von Aufgaben im Interesse der Kinder, Jugendlichen und Familien in Isseburg, die nicht auf die Städte und Gemeinden aufgeschlüsselt werden können,

z. B.



Jugendhilfe in Isseburg

„Immaterieller Wert“ der Jugendhilfe

- Förderung der Selbstständigkeit junger Menschen
- Fähigmachen für den Übergang in den Beruf
- Förderung der Konfliktfähigkeit junger Menschen
- Eingrenzung der Gewaltbereitschaft
- Erwerb und Einhalten sozialer Umgangsformen

➤ Sozialer Frieden